Dieser Text dient lediglich zu Informationszwecken und hat keine Rechtswirkung. Die EU-Organe übernehmen keine Haftung für seinen Inhalt. Verbindliche Fassungen der betreffenden Rechtsakte einschließlich ihrer Präambeln sind nur die im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten und auf EUR-Lex verfügbaren Texte. Diese amtlichen Texte sind über die Links in diesem Dokument unmittelbar zugänglich

►B

VERORDNUNG (EG) Nr. 600/2005 DER KOMMISSION

vom 18. April 2005

über die Neuzulassung eines Kokzidiostatikums als Zusatzstoff in Futtermitteln für zehn Jahre, die vorläufige Zulassung eines Zusatzstoffes und die Zulassung bestimmter Zusatzstoffe in Futtermitteln für unbefristete Zeit

(Text von Bedeutung für den EWR)

(ABl. L 99 vom 19.4.2005, S. 5)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►M1	Verordnung (EG) Nr. 2028/2006 der Kommission vom 18. Dezember 2006	L 414	26	30.12.2006
►M2	Verordnung (EG) Nr. 496/2007 der Kommission vom 4. Mai 2007	L 117	9	5.5.2007
►M3	Verordnung (EG) Nr. 202/2009 der Kommission vom 16. März 2009	L 71	8	17.3.2009
►M4	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 516/2011 der Kommission vom 25. Mai 2011	L 138	43	26.5.2011
►M5	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 118/2012 der Kommission vom 10. Februar 2012	L 38	36	11.2.2012
►M6	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 334/2012 der Kommission vom 19. April 2012	L 108	6	20.4.2012
►M7	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1014/2013 der Kommission vom 22. Oktober 2013	L 281	1	23.10.2013
►M8	Durchführungsverordnung (EU) 2017/447 der Kommission vom 14. März 2017	L 69	18	15.3.2017

▼B

VERORDNUNG (EG) Nr. 600/2005 DER KOMMISSION

vom 18. April 2005

über die Neuzulassung eines Kokzidiostatikums als Zusatzstoff in Futtermitteln für zehn Jahre, die vorläufige Zulassung eines Zusatzstoffes und die Zulassung bestimmter Zusatzstoffe in Futtermitteln für unbefristete Zeit

(Text von Bedeutung für den EWR)

Artikel 1

Die in Anhang I genannte Zubereitung der Gruppe „Kokzidiostatika und andere Arzneimittel“ wird als Zusatzstoff in der Tierernährung unter den in diesem Anhang aufgeführten Bedingungen für zehn Jahre zugelassen.

Artikel 2

Die in Anhang II genannte Zubereitung der Gruppe „Mikroorganismen“ wird als Zusatzstoff in der Tierernährung unter den in diesem Anhang aufgeführten Bedingungen vorläufig für vier Jahre zugelassen.

Artikel 3

Die in Anhang III genannten Zubereitungen der Gruppe „Mikroorganismen“ werden als Zusatzstoffe in Futtermitteln unter den in diesem Anhang aufgeführten Bedingungen für unbegrenzte Zeit zugelassen.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel				
Kokzidiostatika und andere Arzneimittel										
„E 766	►M7 Zoetis Belgium SA ◄	Salinomycin-Natrium 120 g/kg (Salinomax 120G)	**Zusammensetzung des Zusatzstoffs**: Salinomycin-Natrium: 120 g/kg Calciumlignosulfonat: 40 g/kg Calciumsulfatdihydrat: bis 1 000 g/kg **Wirkstoff**: Salinomycin-Natrium $C_{42}H_{69}O_{11}Na$, Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet durch Fermentation von *Streptomyces albus* (ATCC 21838/US 9401-06), CAS-Nr.: 55 721-31-8 Verwandte Verunreinigungen: < 42 mg Elaiophylin/kg Salinomycin-Natrium < 40 g 17-Epi-20-Desoxy-Salinomycin/kg Salinomycin-Natrium	Masthühner	—	50	70	Verabreichung mindestens ein Tag vor der Schlachtung unzulässig. Angabe in der Gebrauchsanweisung: ‚Gefährlich für Equiden und Truthühner.‘; ‚Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.‘	22.4.2015	5 µg Salinomycin/kg in allen feuchten Geweben“

▼B

ANHANG II

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
Mikroorganismen								
„25	*Lactobacillus acidophilus* DSM 13241	Zubereitung von *Lactobacillus acidophilus* mit mindestens: 1×10^{11} KBE/g Zusatzstoff	Hunde	—	6×10^{9}	2×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Zur Verwendung in Trockenfutter mit einem Wassergehalt von höchstens 2 %.	22.4.2009
			Katzen	—	3×10^{9}	2×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Zur Verwendung in Trockenfutter mit einem Wassergehalt von höchstens 2 %.	22.4.2009“

▼B

ANHANG III

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
Mikroorganismen								
„E 1709	*Enterococcus faecium* (ATCC 53519) *Enterococcus faecium* (ATCC 55593) (im Verhältnis 1:1)	Mischung aus verkapseltem *Enterococcus faecium* ATCC 53519 und *Enterococcus faecium* ATCC 55593 mit mindestens 2×10^8 KBE/g Zusatzstoff. (d. h. mindestens 1×10^8 KBE/g jedes Bakteriums)	Masthühner	—	1×10^8	1×10^8	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden Kokzidiostatika eingesetzt werden: Decoquinat, Halofuginon, Lasalocid-Natrtium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Narasin/Nikarbazin und Salinomyzin-Natrium.	Unbegrenzte Zeit
▼M8 ———								
▼M6 ———								